

Pressemappe: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

25.08.2015 | 13:25:00 | ID: 20915 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Fischerei](#)

[Rostock / Berlin](#) (agrar-PR) - *Bundesminister eröffnet Deutschen Fischereitag in Rostock*

Im Vorfeld zur Eröffnung des Deutschen Fischereitages am Dienstag äußerte sich Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zu aktuellen fischereipolitischen Themen. Als problematisch sieht er vor allem die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) vorgeschlagenen abrupten und substanziellen Quotenkürzung für den Dorsch in der westlichen Ostsee für das Jahr 2016. „Nachdem die Fangmengen bereits in den Vorjahren kontinuierlich zurückgingen, wäre vor allem die Kürzung beim Westdorsch für unsere klein strukturierte Küstenfischerei kaum mehr verkraftbar. Ich setze mich daher für eine Anpassung zugunsten der Küstenfischerei der Ostsee auf europäischer Ebene ein. Das steht der beabsichtigten nachhaltigen Bewirtschaftung des Dorschbestandes vor dem Jahr 2020 nicht entgegen“, sagte Schmidt.

Bundesminister Schmidt äußerte zudem Kritik an dem vom europäischen Parlament geforderten restriktiven Ansatz für die jährliche Festlegung der Fangmengen durch die EU-Fischereiminister beim Vorschlag für den Mehrartenplan Ostsee: „Diese Vorschläge schießen aus meiner Sicht weit über das Ziel hinaus. Sie lassen im Übrigen die jüngsten Empfehlungen des ICES hierzu völlig außer Acht. Diese sehen eine wesentlich größere Bandbreite für die Festlegung der Fangmengen vor. Das ICES-Konzept muss meines Erachtens die Basis für das künftige Fischerei-Management in der Ostsee sein. Nur so lässt sich den besonderen Bedingungen in der Ostseefischerei angemessen Rechnung tragen, ohne das Ziel des höchstmöglichen Dauerertrags aus den Augen zu verlieren.“

Referat L1  
Pressestelle  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Dienstszentrum Berlin  
Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin

Fon: +49 30 / 18 529 31 74  
Fax: +49 30 / 18 529 31 79

Pressestelle@bmel.bund.de  
<http://www.bmel.de>

**Pressekontakt**  
Herr Mathia Paul  
Telefon: 030 / 18529-3170 E-Mail: [poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de)



[Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft \(BMEL\)](#)

Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland

Telefon: +49 030 18529-0 Fax: +49 030 18529-3179

E-Mail: [poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de) Web: <http://www.bmel.de> >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)